

August 25 -
November 25


Evangelische
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Dortmund

EINBLICKE



Lobe den Herrn, meine Seele -
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat

(Psalm 103,2)

***Lobe den Herrn, meine Seele -
und vergiss nicht, was er dir Gutes
getan hat***

(Psalm 103,2)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn ich diesen Vers lese, habe ich sofort die Melodie des bekannten Kanons im Ohr: *Lobe den Herrn, meine Seele* ... Die Melodie passt so wunderbar - sie macht den Vers lebendig, geradezu tänzerisch. Irgendwie so fühlt es sich an, wenn ich dankbar bin.

Wenn ich sehr froh bin, dass etwas trotz Unsicherheiten gut geklappt hat, wenn sich nach langer Suche nach der richtigen Person jemand meldet, die sagt: „Das mache ich doch gerne“, wenn bei einer Veranstaltung plötzlich mehr Leute kommen, als ich dachte - und es trotzdem für alle reicht und alle richtig Spaß haben, wenn ein schwieriges Gespräch besser läuft als befürchtet - und man am Ende sogar gemeinsam lachen kann, wenn mir jemand sagt: „Das hat mir richtig gutgetan - danke“, wenn nach einem vollen Tag jemand einfach sagt: „Komm, ich helf' dir noch schnell beim Aufräumen“, dann beschwingt mich das. Dann tanze ich innerlich ein bisschen.

Lobe den Herrn, meine Seele - und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Auch im Kirchenjahr hat die Dankbarkeit ihre feste Zeit. Beim Erntedankgottesdienst denken wir daran, was im Leben nicht selbstverständlich ist: das tägliche Brot, ein sicherer Ort zum Leben, Menschen, die uns guttun - Frieden in unserem Land.

Und diese Dankbarkeit endet nicht

am Erntedanksonntag. Sie kann weiterwirken - in die dunklere Jahreszeit hinein. In den November, wo der Buß- und Betttag Raum gibt für Selbstreflexion und Neuanfang, wo wir an unsere Verstorbenen denken. Auch in dieser Zeit kann Dankbarkeit eine Kraft sein: Dankbarkeit für das, was war, für die, die unser Leben geprägt haben, für Erinnerungen, die bleiben.

Und gerade weil wir dankbar sind, vergessen wir auch nicht die, denen es nicht so gut geht. Menschen, die auf der Flucht sind, die unter Krieg, Hunger oder Angst, Vertreibung und den Folgen des Klimawandels leiden. Menschen, die schwere Zeiten durchmachen - auch ganz in unserer Nähe. Dankbarkeit macht nicht blind für das Leid in der Welt. Sie weitet den Blick und lässt uns fragen, wie wir teilen können, was wir weitergeben können von dem Guten, das wir selbst empfangen haben. Da schließt sich der Kreis zu Erntedank.

Beim Gemeindefest in diesem Sommer haben wir Dankbarkeit ganz praktisch sichtbar gemacht. Wir haben zum Auftakt zusammen mit der Kita Gottesdienst gefeiert. Mit Alt und Jung, Familien, Pfadfinder*innen, Erzieher*innen, Gemeindemitgliedern aus allen Generationen und wir haben gefragt: *Wofür bist du dankbar?*

Die Antworten waren bunt: Für meine Familie. Für Freunde. Für

nette Erzieher*innen. Für Gemeinschaft. Für Quatschgeschichten von Olaf. Und für noch vieles mehr. Und ich war dankbar dafür, dass so viele mit angefasst haben und dass sich so viele haben einladen lassen, dass wir zusammen lachen, feiern und nachdenken konnten, dass unsere Kirche auch nach 75 Jahren ein Ort ist, an dem Menschen sich begegnen. Ganz „in echt“.

Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat, heißt es im Psalm.

Ich glaube, solche Erinnerungen an Momente der Dankbarkeit sind ein Schatz. Gerade dann, wenn es im Leben mal schwieriger wird. Dann kann uns die Dankbarkeit tragen.

Für all die vielen Kleinigkeiten und auch für die großen Geschenke in unserem Leben können wir Gott danken. Gott, der uns trägt und begleitet: durch helle Tage und durch dunkle. Für all das, was gelingt und auch für das, was nicht perfekt ist, aber trotzdem reicht.

Deshalb lohnt es sich, immer wieder innezuhalten und sich zu erinnern: *Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.*

Ich wünsche Ihnen, dass Sie solche Momente entdecken, mitten im Alltag. Und dass vielleicht auch Ihnen der Kanon wieder in den Kopf kommt: *Lobe den Herrn, meine Seele* ... Vielleicht summen Sie ihn einfach mal leise vor sich hin.

Herzlich,
Natascha Luther
Gemeindepädagogin

Wir feiern Gottesdienst:

Kirche Kunterbunt am Sonntag, 31. August
Gottesdienst um 12 Uhr!

Erntedank am Sonntag, 5. Oktober | 10.00 Uhr

Wir feiern Gottesdienst gemeinsam mit dem Kita-Team, und freuen uns auf eine Taufe.

Anschließend laden wir ein zu leckerer Suppe, Stockbrot und Spiel – ein buntes Mitmach-Programm für die ganze Familie. Gemeinsam wollen wir Dankbarkeit erleben und in Gemeinschaft feiern – herzlich willkommen sind alle Generationen!

Wir sammeln auch dieses Mal Spenden für die Kana-Suppenküche in Dortmund.

Reformationstag am Freitag, 31. Oktober | 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Kanzeltausch am Sonntag, 9. November | 10.00 Uhr

Im Rahmen des Kanzeltauschs im Personalplanungsraum wollen wir einander besser kennenlernen – als Gemeinden, Hauptamtliche und Gottesdienstgemeinschaften. Bei uns in Paul-Gerhardt wird an diesem Sonntag Pfarrerin Christine Dahms aus der Reinoldi-Gemeinde predigen.

Wir freuen uns auf neue Impulse und auf die Begegnung!

Kirche Kunterbunt am Sonntag, 16. November
Gottesdienst um 12 Uhr!

Buß- und Betttag am Mittwoch, 19. November | 18.00 Uhr

Der Abendkreis der Frauen lädt gemeinsam mit Frau Luther zum Bittgottesdienst für den Frieden ein.

Ewigkeitssonntag am Sonntag, 23. November | 10.00 Uhr

Auch in diesem Jahr werden die Namen aller im vergangenen Kirchjahr Verstorbenen verlesen.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Ulrike Lausberg, Orgel und Stefanie Bloch, Oboe begleitet.

1. Advent am Sonntag, 30. Dezember | 10.00 Uhr

Wir feiern Gottesdienst zum 1. Advent gemeinsam mit dem Kita-Team.

Brockensammlung Bethel

Mittwoch, 8. Oktober -
Sonntag, 12. Oktober
findet in unserer Kirche erneut die **Brockensammlung Bethel** statt.

Sammelzeiten:

Mittwoch bis Freitag

jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr

Sonntag, 12. Oktober: Ihre Spenden nehmen wir **nach dem Gottesdienst** entgegen.

Was Sie spenden können:

Gut erhaltene Kleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln)
Bett- und Tischwäsche, Wolldecken, Federbetten, Handtaschen, Plüschtiere.

Bitte verzichten Sie auf unbrauchbare oder stark verschmutzte Gegenstände – diese verursachen unnötigen Aufwand und können nicht weiterverwertet werden.

Wo Ihre Spende hingehet:

Die Brockensammlung Bethel ist eine der größten karitativen Altkleidersammlungen in Deutschland – jährlich werden rund **10.000 Tonnen** gesammelt. Ihre Spenden unterstützen die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Dies dient der Beschäftigung und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen oder sozialen Benachteiligungen

Ihr Beitrag schützt ausserdem die Umwelt durch Wiederverwertung. Besuchen Sie für weiterführende Hinweise die Webseite der Brockensammlung Bethel:
brockensammlungbethel.de

*Noch keine Einladung bekommen?
Solltest Du 2013 geboren sein und gerne bei diesem Konfi-Jahrgang dabei sein, aber keine Einladung erhalten haben, melde Dich bitte bei uns!*

Wir suchen die neuen Konfis!

Nach den Sommerferien startet eine neue Konfirmandengruppe – gemeinsam organisiert von der Paul-Gerhardt-Gemeinde, der St. Petri-Nicolai-Gemeinde und der St. Marien-Gemeinde.

Die Konfi-Zeit dauert ca. 1½ Jahre.

Die Treffen finden meist zwei Mal im Monat dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Nicolai-Gemeindehaus (Kreuzstr. 66a) statt – in großer Runde mit allen Konfis. Dazu kommen Projekte, Exkursionen, Kleingruppentreffen, eine Freizeit und Gottesdienste. Auch wer noch nicht getauft ist, kann teilnehmen – die Taufe holen wir ggf. in dieser Zeit nach.

Erstes Treffen:

Dienstag, 30. September, 16.00 Uhr.

Ort: Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Markgrafenstr. 123.

Konfi-Aktionstag: Samstag, 4. Oktober, 10.00–14.00 Uhr,

Nicolai-Gemeindehaus.

Herzliche Grüße

Miriam Helmert & Natascha Luther

Wir freuen uns auf eine spannende und lebendige Konfi-Zeit!

Infos und Anmeldung:

Natascha.luther@ekkd.de

"Kirchen und ihre Ausstattungen gehören zu den wichtigsten Zeugnissen des Kulturerbes in Europa. Doch die christlichen Gemeinschaften sehen sich zunehmend nicht mehr in der Lage, diesen wertvollen Bestand zu erhalten. Immer weniger Gläubige nutzen die Räume, die Kirchensteuereinnahmen sinken, immer mehr Bauten werden außer Gebrauch gestellt oder gar abgerissen. Kirchenräume sind jedoch Common Spaces – viele Menschen haben oft über Jahrhunderte zu diesem Gemeingut beigetragen. Wer diese Bauten heute allein privatwirtschaftlich als Immobilien betrachtet, beraubt die Communitas. Staat und Gesellschaft können und dürfen sich ihrer historisch begründeten Verantwortung für dieses kulturelle Erbe nicht entziehen. Deshalb rufen wir dazu auf, der neuen Lage mit neuen Formen der Trägerschaft zu begegnen: mit einer Stiftung oder Stiftungslandschaft für Kirchenbauten und deren Ausstattungen."

www.kirchenmanifest.de

Liebe Interessierte,

die Kreissynode Dortmund hat den Beschluss gefasst, durch ein Stellungnahmeverfahren allen Gemeinden, kirchlichen Arbeitsfeldern und Interessierten die Gelegenheit zu geben, sich mit dem Thema „Kirchenmanifest“ auseinander zu setzen. Schnell kam die Rückmeldung von vielen, dass es einer Einleitung zum „Kirchenmanifest“ bedarf, da ohne weitere Erläuterungen eine Stellungnahme wenig Sinn mache.

Daraufhin haben sich Professorin Dr. Barbara Welzel und Professor Dr. Wolfgang Sonne bereit erklärt, in das Thema einzuführen und die Aspekte besonders zu betonen, die für uns wichtig sind/sein können. Vielen Dank dafür!

Die Info-Veranstaltung wird stattfinden am
Dienstag, 26. August,
von 18 – 20 Uhr
in der Paul-Gerhardt-Kirche,
Markgrafenstr. 123,
44139 Dortmund.

Zur gezielten Vorbereitung finden Sie hier den Link: www.kirchenmanifest.de

Wir bitten Sie herzlich, sich dazu anzumelden unter:
superintendentur@ekkd.de, möglichst bis zum 20.08.

Wir freuen uns auf einen informativen Abend und hilfreichen Austausch!
Heike Proske (Superintendentin)
Leonie Grüning (stellv. Superintendentin)
Michael Stache (stellv. Superintendent)
Ev. Kirchenkreis Dortmund

Das neue Spendenprojekt:

Denkmalpflege für unsere Paul-Gerhardt-Kirche

Viele haben es schon gemerkt: Wir sammeln wieder für ein größeres Projekt in unserer Gemeinde. Nachdem wir vor einigen Jahren erfolgreich mit einer großen Spendenunterstützung die Orgel renovieren konnten, braucht nun der Kirchenbau unsere Unterstützung. 75 Jahre ist die Paul-Gerhardt-Kirche in diesem Jahr geworden - und seit dem Jubiläumsgottesdienst im März zielt nun auch eine Denkmalplakette unsere Kirche. Denkmal ist sie schon länger, stammt sie doch von dem berühmten Architekten Otto Bartning, der nach dem Zweiten Weltkrieg Entwürfe für Notkirchen für die Evangelische Kirche angefertigt hat. Über dreißig Kirchen dieses Typs ste-

hen noch in Deutschland. Die Paul-Gerhardt-Kirche gehört zu denjenigen, bei denen die ursprüngliche Ausstattung am besten erhalten ist und die damit auch den Geist der Zeit, ein würdevoller und einfacher Neuanfang in Zeiten der Not, am eindrucklichsten zum Ausdruck bringen kann.

Denkmalpflege heißt, ein Kulturobjekt, das von öffentlichem Interesse ist, durch stetige Pflege für spätere Generationen zu erhalten. So ist es auch bei unserer Paul-Gerhardt-Kirche: Immer wieder wurden über die Jahre kleinere Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Der bauliche Zustand ist deshalb grundsätzlich gut - aber es gibt nun auch einiges Größeres in Angriff zu nehmen. So hatte das Dach kleinere undichte Stellen, die durch schnelle Reparaturen erst einmal beseitigt werden konnten. Doch es stellt sich die Frage, ob nicht sinnvollerweise das Dach neu gedeckt und vielleicht auch neu gedämmt werden sollte. Eine weitere Baustelle, die sich nicht weiter verschieben lässt, ist die alte Sakristei unter dem Chor - eine Besonderheit unserer Kirche auf Grund des abschüssigen Geländes. Sie ist seit vielen Jahren feucht und muss trockengelegt werden, um ihren langfristigen Bestand und damit auch die Standfestigkeit der Kirche zu sichern.

All dies sind Maßnahmen, die nicht einfach aus dem Tagesgeschäft heraus finanziert werden können. Wie auch immer die Gemeindestruktur in Dortmund in Zukunft aussehen wird, die Paul-Gerhardt-Kirche wird als Baudenkmal erhalten bleiben und im



Foto: K. Clevermann

besten Fall auch weiterhin für Gottesdienste und kirchliche Zwecke genutzt werden. Dafür wollen wir schon jetzt als Gemeinde sorgen und bauen dabei auf Ihre Unterstützung. In der Kirche steht speziell dafür der Opferstock unter der Empore bereit; gerne können Sie auch eine Spende überweisen. Ganz herzlichen Dank - auch von den zukünftigen Generationen - dafür!

Wolfgang Sonne

Kontodaten:

Zahlungsempfänger:
Kreiskirchenkasse Dortmund
IBAN:
DE33 4405 0199 0001 0611 00
(Kto.-Nr. 001 061 100)
Verwendungszweck:
25118/030019 Spendenprojekt Kirchbau
und, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen: *Name* *Anschrift*

Tag des offenen Denkmals

In diesem Jahr wird die Paul-Gerhard-Kirche 75. Der Gemeinde wie auch dem Stadtquartier ist sie so wertvoll wie ehemals.

Ihr Baudenkmal-Wert als Werk des berühmten Architekten Otto Bartning (1883–1959) und als Teil eines deutschlandweiten Notkirchen-Bauprogramms hat darüber hinaus eine europaweite Strahlkraft. Zur Zeit ihrer Errichtung musste sie bezahlbar sein: bescheiden, einfach, kostengünstig – und das wäre nicht möglich gewesen ohne internationale Unterstützung. Heute lässt sich ihr Wert nicht allein in Grundstückspreisen und Unterhaltskosten beziffern: Sie ist ein Glaubensort, eine Begegnungsstätte, ein Identifikationspunkt im Quartier und Teil des Gefüges öffentlicher Orte in der Stadt. Und nicht zuletzt - Zeugnis der Wiederaufbaugeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg und ein künstlerisches Kleinod.



Programm am Sonntag, 14.9.

Nach dem 10 Uhr Gottesdienst:
11:00–16:00 Uhr
Die Kirche ist für Besichtigungen geöffnet.
15:00 Uhr: Führung zur Architektur und Baugeschichte mit Prof. Dr. Wolfgang Sonne, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur der TU Dortmund, Dauer ca. 30 min.

Konzert zum Kirchen-Jubiläum: Kirchenchor und Paul-Gerhardt-Orchester Kirchenmusik „im Wandel der Zeit“

Sonntag, 28.09. | 17.00 Uhr

Anlässlich des 75-jährigen Geburtstags unserer Kirche lädt die Gemeinde herzlich zum dritten Teil unserer Jubiläumsfeierlichkeiten ein: einem festlichen Konzert unter dem Titel „Kirchenmusik im Wandel der Zeit“.

Im Zentrum des Konzerts steht die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan, ein eindrucksvolles Werk für gemischten Chor und Orchester. Jacob de Haan, Jahrgang 1959, gehört zu den bedeutendsten Komponisten sinfonischer Blasmusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Die *Missa Brevis* entstand 2003 als Auftragsarbeit für das „Conseil Départemental pour la Musique et la Culture“ in Guebwiller (Frankreich) und war de Haans erste geistliche Komposition für gemischten Chor und Blasorchester. Der lateinische

Messtext wird in dieser kurzen Messe klassisch vertont – in einem zugleich kraftvollen wie auch bewegenden Klangbild.

Für unseren Kirchenchor und das Paul-Gerhardt-Orchester ist die *Missa Brevis* eine neue, gemeinsame musikalische Herausforderung, der sich beide Ensembles mit großer Begeisterung widmen. Die einzelnen Messteile verlangen den Mitwirkenden einiges ab – umso größer ist die Vorfreude darauf, das Ergebnis dieses intensiven Projekts dem Publikum zu präsentieren.

Ergänzt wird das Programm durch weitere Werke der geistlichen Musik. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und berührendes Konzert zum Jubiläum unserer Kirche!



Sonntag, 21. 09. | 17.00 Uhr

Ein Abend mit Jaques Brel - französische Chansons

Der Name dieser Ikone des französischen Chansons ist Programm!

Die große Bandbreite an Emotionen und die unprätentiöse lyrische Qualität seiner Texte haben seine Auftritte

zu Lebzeiten zu Erlebnissen werden lassen. Der Chansonnier Stefan zur Nieden wird Ihnen diesen großen Jaques Brel im Rahmen des Sonntagsereignisses nahebringen. Sie können sich auf einen unvergesslichen Abend freuen.

Sonntag, 02.11. | 17 Uhr
**Mascha Kaléko – Eine Dichterin
 auf den Schwingen der Sehnsucht**

Lesung mit Ann-Kathrin Koppetsch und 6 weiteren Autorinnen aus dem LiteraturRaum Dortmund Ruhr.

Mascha Kaléko war eine besondere Stimme der 1920er- und 30er-Jahre. Geboren 1907 in Galizien, fand sie in Berlin ihre Sprache: klar, direkt, oft melancholisch, aber nie klagend. Ihre Gedichte handeln vom Leben in der Großstadt, von Liebe, Einsamkeit, Alltag und Exil – oft in wenigen Zeilen, aber mit großer Tiefe.

Mit feinem Witz und sprachlichem Gespür wurde sie in der Weimarer Republik schnell bekannt. Doch als Jüdin durfte sie unter den Nationalsozialisten nicht mehr veröffentlichen und musste ins Exil.

Ihr Werk geriet lange in Vergessenheit – bis es in den 1990er-Jahren neu entdeckt wurde. Zum 50. Todestag von Mascha Kaléko gestalten die sieben Autorinnen aus dem LiteraturRaum Dortmund Ruhr und der Schreibwerkstatt Hörde eine besondere Lesung in unserer Kirche. Unter der Leitung von Ann-Kathrin Koppetsch, Pfarrerin und Autorin aus Dortmund, entsteht ein Abend, der weit mehr ist

Herzliche Einladung zum nächsten

Ökumene-Treff

am Donnerstag, 07.11. | 19.00 Uhr

in den Räumen der SELK, Klönnestraße 6, Dortmund.

Auch in diesem Herbst laden wir wieder herzlich ein zum offenen



als eine klassische Lesung. Die Mitwirkenden lesen Gedichte und kurze Texte von Kaléko, greifen aber auch ihre Themen auf und antworten mit eigenen Texten – in Lyrik, Prosa und sogar mit selbstgeschriebenen Liedern.

Es wird ein literarischer Abend voller Tiefe, Witz und Nachdenklichkeit. Eine Begegnung mit einer Dichterin, die viel zu sagen hatte – und mit Menschen von heute, die sich von ihren Worten inspirieren lassen.

Save the date:

Am Sonntag, 22.02.2026 wird Ulrike Lausberg ein Sonntagsereignis gestalten.

Austausch zwischen der Bonifatiusgemeinde, der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) und der Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Ein kurzer Impuls, gemeinsames Essen und Gespräche über das, was unsere Gemeinden bewegt – das erwartet Sie an diesem Abend.

Egal, ob Sie zum ersten Mal dabei sind oder schon Erfahrungen aus dem

letzten Treffen mitbringen: Sie sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro, s.S. 20.

Paul-Gerhardt musiziert im Advent

„Gaudete! Freuet euch!“

Sonntag, 30.11. | 17.00 Uhr

Das Lied „O du fröhliche“ zählt zu den bekanntesten und beliebtesten deutschen Weihnachtsliedern. Die Melodie stammt aus Sizilien; den Text verfassten Johannes Daniel Falk (1. Strophe) und Heinrich Holzschuher (2./3. Strophe) zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Im diesjährigen Adventskonzert wird es als festliche Choralbearbeitung von der Orgel erklingen. Der Komponist Karl-Peter Chilla verwendete in seiner Komposition Zitate aus dem „Grand Choeur triomphal“ von Alexandre Guilmant und bringt damit die Freude über die Geburt Jesu in festlicher Weise zum Ausdruck.

Können wir – wie jedes Jahr – in unserer von furchtbaren Nachrichten erschütterten Welt immer noch von „Freude“ singen? Ja, wir können und wollen es! Denn die Weihnachtsbotschaft ist „Evangelium“ – eine frohe und froh machende Botschaft, die für alle Menschen und Zeiten gilt: Gott wird Mensch!

Daher haben unser Kirchenchor

(Leitung: Catherine Seiss) und unser Orchester (Leitung: Martin Schlömer) sowie zwei Solistinnen (Lea Schwirtzek, Querflöte; Ulrike Lausberg, Orgel) das Konzert mit „Gaudete! Freuet euch!“ überschrieben und ein vielfältiges Programm mit Musik vorbereitet, die zu diesem Motto passt.

Auch Lesungen (Natascha Luther) und der gemeinsame Gesang aller Anwesenden versprechen einen wunderbaren Auftakt zum Advent in der mit Kerzen erleuchteten Kirche. Lassen Sie sich dazu einladen! Sie sind uns herzlich willkommen.

Lea Schwirtzek, Querflöte
 Ulrike Lausberg, Orgel
 Kirchenchor der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Leitung: Catherine Seiss
 Orchester der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Leitung: Martin Schlömer
 Natascha Luther, Lesungen

Eintritt frei, Spenden am Ausgang für die Kirchenmusik in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gedenken am Mahnmal Ruhrallee am 27.4.2025

Rund einhundert Bürgerinnen und Bürgern, darunter die Bezirksbürgermeisterin Innenstadt-Ost, Christiane Gruyters, gedachten am Sonntag den 791 jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Zwischen dem 27. und 30. April 1942 wurden sie in der ehemaligen Turnhalle der Dortmunder Eintracht gesammelt und am 30. April über den damaligen

Südbahnhof ins polnische Zamość deportiert. Niemand überlebte.

Eingeladen hatten die evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde, die katholische St. Bonifatius-Gemeinde und die Trinitatis-Gemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Personen auf dem Foto v.l.:

Br. Martin Lütticke, Pfarrerin Ronja Schönberg, Pfarrer Carsten Voß und Matthias Dudde, Vorsitzender des Presbyteriums Paul-Gerhardt und Mitglied des Rates der Stadt Dortmund.

Foto: Imke Grünhagen-Voß



Helfen beim Kirchentag in Hannover

Eine Stadt lernt man nicht an einem Wochenende kennen. Wie gut, dass der Kirchentag länger dauert und wir Pfadfinder sechs Tage Zeit hatten. Alle zwei Jahre gibt es das Großereignis Kirchentag mit über 80.000 Dauergästen. Dazu kommen noch viele, die kostenlose Veranstaltungen in der Innenstadt besuchen, also Bühnen für Musik, Gespräche, Infostände usw. Dieses Jahr war der Kirchentag in Hannover.



Ab dem Alter von 16 Jahren kann man dort als Helfer dabei sein. Es werden etwa 4.000 benötigt. Es gibt

einige Einzelhelfer und Gemeindegruppen. Das Gros stellen jedoch traditionell die Pfadfindergruppen. Aus ganz Westfalen kamen von unserem Verband knapp 40 Helfer und unser Pfadfinderstamm Paul-Gerhardt stellte davon mehr als die Hälfte! Untergebracht werden die Helfer in Schulen und dort gibt es auch ein Frühstück. Die Tagesverpflegung findet zentral auf dem Messegelände statt. Die Messe Hannover ist gigantisch groß und so sind auch die Hallen viel größer als unsere Westfalenhallen. In den Hallen finden die meisten Vorträge und viele Konzerte statt. Unsere Rover waren im „Markt der Möglichkeiten“ eingesetzt. Das Angebot auf dem „MDM“ sind überwiegend Infostände (verschiedene Gruppierungen innerhalb der Kirche, Parteien und Interessenverbände, Seemannsmission), aber auch Reiseanbieter (Pilgerreisen oder Reisen zu christlichen Stätten), Händler (Musikinstrumente wie Posaunen, Meditationshocker, Bücher ...). Die häufigsten Fragen waren „Wo finde ich die Toiletten“ oder „Wo ist Ausgang B“. In dem Trubel verliert man schnell den Überblick. Anstrengend ist das lange Stehen und den ganzen Tag die hohe Lautstärke. Ruhiger hatten es die „Quartiermeister“ in der Schule.

Deren Aufgabe ist es, die Helfer in der Schule zu betreuen. Es wurde geschaut, wer in das Gebäude hineindarf und vor allem das Frühstück vorbereitet. Unsere Schule hatte eine tolle

Großküche und es machte Spaß, dort jeden Morgen etwa 1.000 Pfadfinder mit einem guten Frühstück zu versorgen. Es gab riesige Brötchenkörbe, mehrere Kaffeemaschinen mit 20 Liter Fassungsvermögen: Einfach alles in extra groß. Da wir mit Nahrungsmitteln umgingen, mussten wir, wie in der Gastronomie, vorab noch einen Gesundheitsnachweis erwerben, falls das Gesundheitsamt prüft.

Jetzt wissen wir es endlich: Angebrochene Lebensmittel müssen gekühlt werden und mit Krank-

heitssymptomen darf man nicht mit Lebensmitteln arbeiten!

Höhepunkt war diesmal für Viele ein Konzert des Wortakrobaten Bodo Wartke („Barbaras Rhabarberbar“) in der Innenstadt und für die Rover ein Foto mit Politikprominenz wie dem Bundespräsidenten. Der nächste Kirchentag findet 2027 in Düsseldorf statt. Und wir sind sicher wieder dabei! Die Anreise für Helfer ist übrigens auf eigene Kosten, der Lohn ist ein T-Shirt, freier Eintritt und zufriedene Kirchentagsbesucher.

Rom

Wild West im Norden

Das erste Zeltlager bleibt wohl jedem in Erinnerung und das Pfingstlager 2025 dürfte für viele legendär werden. Von unseren Wölfingen (Alter 8-10 Jahre) waren viele das erste Mal vier Tage lang dabei – und es hat drei Tage davon geregnet. Wir waren auf dem Jugendzeltplatz in Haselünne im Emsland. Dort gibt es Sandboden, was ein großes Glück war. So hielt sich der Schlamm in Grenzen.

Mit verschiedenen Gruppen aus dem Münsterland waren wir über 250 Personen, darunter 20 aus Dortmund-Eichlinghofen und 42 aus Paul-Gerhardt. 12 Kinder waren das erste Mal dabei und kamen zur Abfahrt dann teilweise mit Rollkoffer, weiteren Taschen und Kuschtier. Das wird sich in den nächsten Jahren ändern, denn bei uns trägt jeder seine Ausrüstung selbst.



Ankunft am Lagerplatz war am Freitag gegen 19 Uhr und dann mussten vor dem Regen schnell die Kohlen, unsere Pfadfinderzelte, aufgebaut werden. Damit wurde schnell eine eigene „Stadt“ aufgebaut und das passte auch zum Thema: Siedler in Amerika.

Samstag und Sonntag gab es Regen. Und das Geländespiel, welches in die



kurzen Regenspauzen geschoben wurde. Dabei gab es einen Bürgermeister, der sich mit Gold aus dem Staube machte, Banditen, die uns überfielen (und es bald bereuten) und zum Abschluss dann das große, gemeinsame Essen aller Siedlerfamilien.

Zum Montag endete glücklicherweise der Regen und wir konnten das Material im Trockenen einpacken. Das ist enorm wichtig, denn eine nasse Zeltplane zu trocknen ist schon eine Herausforderung, aber wir hatten 11 große Transportkisten mit Zeltmaterial!

Die Zeiten von Ravioli oder 4 Tagen Salamibrot sind übrigens Vergangenheit. Es gab indisches Linsendal mit Naanbrot oder Taboulé. Dank Karl aus Eichlinghofen, einem gelernten Koch, hörten wir folgendes Kompliment eines Kindes: „Ich esse nur was Mama kocht, das ist immer lecker. Aber das hier schmeckt noch viel besser!“

Eine weitere Meisterleistung lieferten Mona und Benni als Leiter der

Wölfinge. Eine solch große Gruppe im Regen bei Laune und halbwegs trocken zu halten, ist sensationell!

An der Gemeinde konnten wir am Nachmittag den aufgeregten Eltern dann müde, schmutzige, aber heile und glückliche Kinder übergeben und noch 2 Stunden das Material in unseren provisorischen Lagerraum einräumen.

Rom



Unser Sommerfest: Gemeinsam Kirche feiern!



Am 28. Juni haben wir noch einmal den Geburtstag unserer Kirche gefeiert!

Gemeinsam mit der Kindertagesstätte, dem Elternbeirat, vielen Ehrenamtlichen und Engagierten aus der Gemeinde ist daraus ein fröhliches, buntes und stimmungsvolles Sommerfest geworden.

Begonnen haben wir den Tag mit einem Open-Air-Gottesdienst hinter der Kirche. Dort haben wir miteinander darüber nachgedacht, wofür wir in unserer Gemeinde, unserer KiTa und Kirche dankbar sind – für Menschen, Räume, Begegnungen, für das, was trägt, verbindet und Hoffnung schenkt.

Dann wurde weitergefeiert: Kreative Bastelangebote, fröhliche Kindergeburtstagsspiele, duftende Grillstation, kühle Getränke, Kuchen & Muffins, Fingerfood, Stockbrot über

dem Lagerfeuer, Musik und Gespräche. Man konnte Kinder mit Freundeschaftsbändern, gebastelten Hüten und leuchtenden Augen auf dem Gelände herumlaufen sehen.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt:

- den **Pfadfindern**, die nicht nur den Sonnenschutz auf der Terrasse aufgebaut, sondern auch viele Aktionen begleitet und im Anschluss das Gelände aufgeräumt haben – das war großartig!

- den zwei **Küchenteams**, die unermüdlich für Ordnung, Getränke und Nachschub sorgten.

- allen Helfer*innen an **Grill und Getränkestand**, die trotz sommerlicher Temperaturen einen kühlen Kopf bewahrten.

- allen, die mit **Kuchen, Fingerfood und Snacks** für ein leckeres Buffet gesorgt haben.



- den kreativen Menschen an den **Bastel- und Mitmachständen**, die viele Kinderaugen zum Strahlen brachten.

- dem Team aus **Eltern und KiTa-Mitarbeitenden**, die Spiele angeboten, die Cafeteria betreut und überall angepackt haben.

- dem **Elternbeirat**, der das Fest mit großer Sorgfalt geplant hat, so dass

die gemeinsame Organisation funktioniert hat!

- unserem **Gemeindechor und dem Paul-Gerhardt-Orchester** für die musikalische Begleitung – ein klangvoller Beitrag zur festlichen Stimmung.

- unserer **Organistin**, die gemeinsam mit Prof. Dr. Joachim Dorf Müller zwei spannende Orgelführungen anbot: Die Führungen waren sehr gut besucht, vor allem die Kinder waren begeistert, die Orgel selbst auszuprobieren. Das war ein echtes Highlight!

- dem Ersteller der **Präsentation über die Gemeindegruppen**, die sichtbar gemacht hat, wie vielfältig unsere Gemeinde ist.

- und natürlich all denen, die **im Hintergrund gewirkt** haben – beim Aufbau, beim Schleppen, beim Koordinieren, Vorbereiten und Aufräumen.

Danke, dass Sie alle dieses Fest möglich gemacht haben. Es war ein Fest der Gemeinschaft.

Gundel Maurer, Presbyterin

Natascha Luther, Gemeindepädagogin

Ausflug des Abendkreises der Frauen

Wir haben bei unserem alljährlichen Ausflug eine interessante Busfahrt durch den westlichen Teil Dortmunds unternommen - eine Gegend, die für viele von uns Neuland war. Die Tour führte uns durch ein interessantes Stück Stadtgeschichte und Architektur.

Zum Beispiel das **Alte Hafenamt**

am Dortmunder Hafen hat eine spannende Geschichte: errichtet 1898/99 im Neorenaissance-Stil nach Plänen von Friedrich Kullrich. Mit seinem 38 Meter hohen Turm, der an einen Leuchtturm erinnert, markiert es bis heute den Eingang zum Hafen. Schon 1899 wurde das Hafenamt von Kaiser Wilhelm II. eingeweiht und



Nach der informativen Fahrt und Erläuterungen zu den Sehenswürdigkeiten ließen wir den Ausflug in der **Trattoria an der Markgrafenstraße** gemütlich ausklingen. Bei gutem Essen und Gesprächen waren alle Beteiligten sehr zufrieden – das kleine Lokal bot den perfekten Rahmen für ein entspanntes Beisammensein nach dem Tag voller Eindrücke.

Unser einhelliges Fazit: alle waren rundum zufrieden!

Ute Mußhoff & Rotraud Baumhöfer



war bis 1962 Verwaltungsgebäude des Hafens. Heute ist es ein geschütztes Baudenkmal und beherbergt die Wasserschutzpolizei sowie eine Ausstellung zur Hafen- und Schiffahrtsgeschichte.

Der Dortmunder Hafen ist Europas größter Kanalhafen. Er entwickelte sich rasch zum Tor des Ruhrgebiets zum Welthandel. Heute verbindet er Schifffahrt, Bahn und LKW-Logistik und fungiert als modernes Industrie- und Logistikzentrum mit über 160 Unternehmen und rund 5.000 Beschäftigten.

Auch der Thyssenkrupp-Konzern lebt fort. Die Tochtergesellschaft **Thyssenkrupp Schulte** beliefert Industrie und Handwerk mit Stahl, Edelstahl und Metallprofilen und bietet Logistikservice.

Oekumene

Oekumener Abend mit der Bonifatiusgemeinde und der Selbständigen Lutherischen Kirche und Gottesdienst zum Tag der Partnerschaften der Bonifatiusgemeinde

Am 16.05.2025 trafen sich 25 Personen in unserer Kirche, darunter Bruder Martin, Pfarrer Gross von der Selbständigen Lutherischen Kirche (SELK) und die Prädikantin Steller von unserer Gemeinde.

Diese eröffnete den Abend mit einer kurzen Andacht zum Thema: Menschen in der Verantwortung vor Gott, als „Schafe oder Hirten“- „Mitarbeit im Weingarten Gottes“. Danach kamen die verschiedenen Gäste bei einem gemeinsamen Abendessen schnell ins Gespräch. Es wurde intensiv disku-

tiert über den Gemeindeaufbau und Größe der verschiedenen Gemeinden, insbesondere die Probleme mit schrumpfenden Mitgliederzahlen, zu vielen oder zu großen kirchlichen Gebäuden. Interessant war der Vergleich der verschiedenen Lösungsansätze. Auch die verschiedenen Zusammenlegungen/Zusammenarbeiten (z.B. im Pfarrverbund in der katholischen Kirche, Zusammenlegung der SELK aus Hagen mit der in Dortmund und im Personalplanungsraum) wurden verglichen.



Die Probleme ähneln sich und Lösungen sind zwar nötig, aber bei allen auch schmerzhaft.

Die seelsorgerliche Begleitung durch weniger werdende Hauptamtliche und vermehrt auch durch Ehrenamtliche war auch ein Hauptthema. Welche Strukturen setzt das eigentlich voraus und wie kann es gelingen, dass auch die Begeisterung, das Brennen für diese Aufgaben bei Haupt- und Ehrenamtlichen bleibt.

Die Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen war ein Thema. Bruder Martin erklärte den anderen die Gestaltung der „Wort-Gottes-Feiern“, Andachten, die nicht von Priestern, sondern studierten Theologen*innen, kirchlichen Sozialarbeiter*innen oder Ehrenamtlichen geleitet werden. Die Prädikantin Steller beantwortete Fragen zur Art ihrer Ausbildung und zu ihren Befugnissen bei Amtshandlungen.

Die SELK hat für ihre Gemeinde einen eigenen Pfarrer in Dortmund vor Ort, muss aber auch selber für seine Bezahlung aufkommen.

Es war insgesamt ein intensiver Austausch in partnerschaftlicher Atmosphäre. Es wurde beschlossen, diesen

Abend im Herbst mit einem weiteren Termin fortzusetzen (s.S. 10).

Am folgenden Sonntag feierte die Bonifatius Gemeinde ihren Tag der Partnerschaften.

Wir waren dazu eingeladen. Am Altar waren Zeichen der Partnergemeinden angeordnet. Das Bild von Paul-Gerhardt, das sonst im Verbindungsbau hängt, ging auf Wanderschaft und stand am Altar.

Im Gottesdienst wurden für alle Partnergemeinden Dinge zum Altar gebracht, die dafür standen, wofür wir Gott zu danken haben. Die Unterzeichnerin brachte eines unserer Gesangbücher mit zum Gabentisch, als Dank für die wunderbaren Lieder, die Paul Gerhardt geschaffen hat.

Nach der Messe gab es im Pfarrhof einen weiteren intensiven Austausch an den verschiedenen Ständen der Partnergemeinden.

Wir freuen uns schon jetzt auf weitere Begegnungen und intensive Zusammenarbeit.

*Prädikantin Steller &
Hannes Stork*

Männerkreis, jeweils 19:00

Mi. 13. August
Mi. 10. September
Mi. 8. Oktober
Mi. 12. November

Abendkreis der Frauen

am Nachmittag jeweils 15.00
Do. 28. August 2025
Do. 18. September
Do. 2. Oktober
Do. 6. November
Mi. 19. November
Do. 4. Dezember

Kirche mit Kindern

Kindergottesdienst

Ev. Stadtkirche St. Marien,
Ostenhellweg 3

An jedem 1. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr feiern wir Kindergottesdienst in St. Marien und freuen uns über jeden und jede: groß oder klein, Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, Patentanten und Patenonkel...!

Kirche mit Kindern im Internet

<https://mariefeiertmitpaul.de/>
mit Videoclips, Material & Ideen für Kirche mit Kindern zuhause.



Eltern-Kind-Gruppe startet neu wer ist dabei?

Nach den Sommerferien möchten wir wieder mit einer Eltern-Kind-Gruppe beginnen – offen für alle mit kleinen Kindern ab etwa sechs Monaten. Treffpunkt ist donnerstags ab 10.00 Uhr im alten Pfarrhaus.

Die Treffen bieten Zeit zum Spielen, für Austausch, Bewegung und Begegnung – für die Kinder und die begleitenden Erwachsenen.

Damit die Gruppe gut läuft, suchen wir ein oder zwei Elternteile, die bereit sind den Schlüssel zu übernehmen, und ein bisschen mit den anderen schauen, dass alles gut klappt. Das ist keine große Aufgabe, eher ein freundliches „Kümmern light“.

Wer ist dabei? Wer macht mit?
Weitere Infos gibt's bei
natascha.luther@ekkdo.de

Kirche Kunterbunt (KiKuBu)

Kirche Kunterbunt – für jedes Alter **Ab 10.00 Uhr** sind die Türen geöffnet, **ab 10.30 Uhr** erwarten Familien mit Kindern von ca. 5 bis 12 Jahren (inkl. Vorschul- und Geschwisterkinder) kreative Aktionen und Erlebnisse rund um ein biblisches Thema.

Um 12.00 Uhr feiern wir gemeinsam einen bunten Gottesdienst für alle Altersgruppen – auch die Kleinsten sind mit dabei.
Zum Abschluss essen wir miteinander.

Die nächsten Termine:
31.08. | 16.11.

Gottesdienste mit der KiTa

Sonntag, 05.10. | 10.00 Uhr
Erntedank mit Essen, Stockbrot und Programm im Anschluss

Sonntag, 30.12. | 10.00 Uhr,
Gottesdienst zum 1. Advent

Teenstreff

für Menschen ab 13 Jahren
dienstags ab 17.00 Uhr,
Infos: natascha.luther@ekkdo.de

An den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit interessierte Jugendliche und Eltern können sich an uns wenden:

natascha.luther@ekkdo.de
die Gruppenleitungen der
Pfadfinder erreichen Sie unter:
pfadfinder@pg-dortmund.de

Getauft wurden

Konfirmiert wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurden

Wir sind für Sie da



Gemeindepädagogin
Natascha Luther

0231-12 52 12 oder 0231-185 72 17
WhatsApp & Signal: 0179-73 10 471
natascha.luther@ekkdo.de



Gemeindebüro
Susanne Helms-Twente

0231-12 62 71
Fax: 0231-12 36 58
do-kg-paulgerhardt@ekkdo.de



Kirchenmusik
Ulrike Lausberg

ulrike.lausberg@t-online.de



Diakonin
Angelika Klask
St. Mariengemeinde

0162-2609497
angelika.klask@ekkdo.de
in Paul-Gerhardt für die Beerdigungen zuständig



Pfadfinder
Susanne Daum

pfadfinder@pg-dortmund.de

Kindergarten
Markgrafenstr. 121
0231-22 202 780
kita.markgrafen@ekkdo.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Persönliche telefonische Erreichbarkeit:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Freitag: 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Unsere Bitte: Bringen Sie Ihr Anliegen unter 0231-12 62 71 doch erst einmal telefonisch vor. Viele Dinge lassen sich so direkt erledigen und wenn das Gemeindebüro nicht besetzt ist, läuft ein Anrufbeantworter. Sollte etwas telefonisch nicht möglich sein, bitten wir Sie, zu den angegebenen Zeiten vorbeizukommen.

Hinweis der Redaktion: Im Sinne einer inklusiven Sprache verfassen wir eigene Beiträge entsprechend der „Handreichung zur gendersensiblen Sprache“ des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund, Lünen, Selm. Direkte und indirekte Zitate sowie externe Beiträge bleiben allerdings im Sinne der Autor*innentreue gegebenenfalls ungedendert.

Die **EINBLICKE** werden vom Presbyterium der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund herausgegeben.

August

- So. 03.08. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Müller
- So. 10.08. 10:00 Sommerferien-Andacht, Prädikantin Steller
- So. 17.08. 10:00 Sommerferien-Andacht, Prädikant Drifthaus
- So. 24.08. 10:00 Sommerferien-Andacht, Presbyterin Maurer
- Di. 26.08. 18:00 Kirchenmanifest | Veranstaltung KK, s.S. 6
- So. 31.08. 10:30 Kirche Kunterbunt | Gottesdienst um 12 Uhr,
Pfarrer Böhmert & Team KiKuBu

September

- So. 07.09. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Steller
- So. 14.09. 10:00 Gottesdienst, Prädikant Müller
- So. 21.09. 10:00 Gottesdienst, Prädikant Dr. Wengenroth
- So. 21.09. 17:00 Sonntagsereignis:
Ein Abend mit Jaques Brel - französische Chansons, s.S. 9
- So. 28.09. 10:00 Gottesdienst, Prädikant Drifthaus
- So. 28.09. 17:00 "Kirchenmusik im Wandel der Zeit" | Jubiläumskonzert s.S. 9

Oktober

- So. 05.10. 10:00 Gottesdienst zu Erntedank für Groß und Klein
Gemeindepädagogin Luther, Team Kunterbunt & KiTa
- So. 12.10. 10:00 Herbstferien | Andacht, Pfarrerin i. R. Schaaf
- So. 19.10. 10:00 Herbstferien | Andacht. Prädikant Drifthaus
- So. 26.10. 10:00 Herbstferien | Andacht, N.N.
- Fr. 31.10. 18:00 Reformationsgottesdienst, Prof. em. Dr. Ep. Maurer

November

- So. 02.11. 10:00 Andacht, Pfr. i. R. Dr. Lübking
- So. 02.11. 17:00 Sonntagsereignis: Mascha Kaléko –
Eine Dichterin auf den Schwingen der Sehnsucht, s.S. 10
- So. 09.11. 10:00 Gottesdienst, Prädikantin Steller
- So. 16.11. 10:30 Kirche Kunterbunt | Gottesdienst um 12 Uhr,
Gemeindepädagogin Luther & Team KiKuBu
- Mi. 19.11. 18:00 Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Bettag
Gemeindepädagogin Luther mit dem Abendkreis der Frauen
- So. 23.11. 10:00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
- So. 30.11. 10:00 Gottesdienst am 1. Advent, Gemeindepädagogin Luther & KiTa
- So. 30.11. 17:00 PG musiziert | Konzert der PG-Musikgruppen zum 1. Advent

- So. 7.12. 10:00 Gottesdienst am 2. Advent mit Abendmahl, Pfarrer Maxeiner



<http://pg-dortmund.de>



pg_dortmund

Die nächsten **EINBLICKE** liegen im Dezember in Ihrer Kirche aus.
Redaktionsschluss ist voraussichtlich der 01.11.25.